



Sammlung Theaterzettel

Die von Hochsattel

Stein, Leo Walther

1908-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 1. Januar 1908.

Die von Hochsattel.

Lustspiel in drei Aufzügen von **Leo Walther** und **Ludwig Heller**.

Regie: Emil Reiter.

Personen:

Adalbert, Freiherr von Hochsattel	Emil Hecht
Dorothea, seine Frau	Hanna v. Rothenberg
Ulrich,)	(Georg Köhler.
Ehregard) seine Kinder	(Mathilde Brandt
von Rosenstock, geheimer Kommerzienrat	Christian Eckelmann
Rosa, seine Frau	Julie Sanden
Hedwig, deren Tochter	Ella Eckelmann
Adolf Rosenstock, Artillerie-Einjähriger,	
Rosenstocks Neffe	Alfred Möller
Graf Wilms	Hans Godeck <i>Hans Frankholz</i>
Adler, Theateragent	Alexander Kökert
Gotthold, Diener bei Hochsattel	Gustav Kallenberger
Fritz, Diener bei Rosenstock	Emil Berisch
Körnlein Theaterdiener	Paul Tietsch

Ort der Handlung: Eine deutsche Gross-Stadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abtheilung (Sperrsitze) 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 " "	2. „ „ „ 2.— " "
1. Reihe 2. Abtheilung 2.— " "	3. „ (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. „ „ „ 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. „ (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement.

Lohengrin.

Anfang 6 Uhr.

Donnerstag, den 2. Januar 1908.

Im Hoftheater:

25. Vorstellung im Abonnement B.

Vom andern Ufer.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Mamzelle Nitouche.

Anfang 8 Uhr.